

Bund Deutscher Sportschützen 1975 e. V.



German Range Officer Institute
(GROI)

Stand: 6.11.2019

Kommentare und Erläuterungen zu den Sporthandbüchern

Vorbemerkung

Dieses Dokument soll fragliche Regeln in den IPSC-Sporthandbüchern näher erläutern und zur Entscheidungsfindung in Zweifelsfällen beitragen. Damit will das GROI auf aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung, beim technischen Fortschritt und im internationalen Regelwerk eingehen.

Der Kommentar ändert keine in den Sporthandbüchern verankerten Beschreibungen und Abläufe und ist somit nicht in das Genehmigungsverfahren durch das Bundesverwaltungsamt (BVA) eingebunden. Er beschreibt gegebenenfalls auch neue Disziplinen im Rahmen der vom BVA genehmigten Abläufe, bis die Sporthandbücher dahingehend angepasst sind.

Dieses Dokument wird laufend aktualisiert. Die aktuelle Fassung ist auf der Webseite des BDS unter <https://www.bdsnet.de> zu finden.

Inhaltsverzeichnis

- Kombinieren von IPSC-Zielen gemäß Target Array Handbook.....3
- Benutzung von Serpa-Holstern.....3
- Bestimmungen zum Sporthandbuch IPSC Büchse.....4
- Schießen mit Anschlagschaft.....4
- Schießen mit Kurzwaffenkalibern.....4
- Bestimmungen zum Sporthandbuch IPSC Flinte.....4

Kombinieren von IPSC-Zielen gemäß Target Array Handbook

Das Target Array Book (Januar 2019) zeigt im Abschnitt 5.1 (S. 14), inwieweit das Mischen von unterschiedlichen Zielgrößen zulässig ist, und verweist dabei auf die Regel 4.1.1.2. Diese Regel findet sich aber noch nicht im deutschen IPSC-Regelwerk.

Im internationalen Regelwerk (Januar 2019) lautet sie wie folgt:

4.1.1.2 – There are two sizes of paper targets and poppers approved for use in IPSC matches (see Appendices B and C). IPSC Mini Targets and Mini Poppers are used to simulate IPSC Targets and Poppers placed at greater distances. The following types and sizes of targets may be included together in the same target array:

- IPSC Targets and IPSC Poppers; or
- IPSC Mini Targets and IPSC Mini Poppers; or
- IPSC Targets and IPSC Mini Poppers; or
- IPSC Mini Targets and IPSC Poppers.

The following types and sizes of targets must not be included together in the same target array:

- IPSC Targets and IPSC Mini Targets; or
- IPSC Poppers and IPSC Mini Poppers.

In einem Target Array dürfen also nicht verwendet werden:

- Papierziele unterschiedlicher Größe oder
- Popper unterschiedlicher Größe.

Das Mischen von kleinen oder großen Poppers mit kleinen oder großen Papierzielen ist hingegen erlaubt.

Stage-Designer müssen diese Regeln einhalten, Sanktionierer auf die Einhaltung hinwirken.

Benutzung von Serpa-Holstern

Die IPSC hat aufgrund eines Vorfalls mit einem sogenannten Serpa-Holster entschieden, dass Holster, deren Entriegelung mit dem Abzugsfinger gelöst werden kann, nicht mehr zugelassen sind. Das internationale Regelwerk wurde deshalb um den im Folgenden rot markierten Abschnitt ergänzt:

5.2.7 – Competitors must not be permitted to commence a course of fire wearing more than one holster or:

5.2.7.4 – A holster which does not completely prevent access to, or activation of, the trigger of the handgun while holstered, **or a holster which requires use of the trigger finger to unlock or release the handgun when drawing.**



Der Veranstalter soll auf nicht zugelassene Holster in der Ausschreibung und im RO-Briefing hinweisen.

Range Officer dürfen Schützen mit einem solchen Holster nicht starten lassen, solange der Entriegelungsmechanismus wie vom Hersteller vorgesehen funktioniert.

Bestimmungen zum Sporthandbuch IPSC Büchse

Schießen mit Anschlagschaft

In den Disziplinen IPSC-Rifle Anschlagschaft Open und Standard sind nur **Pistolen mit Original-Verschluss (Schlitten) und Original-Griffstück** zugelassen. Der Lauf darf nicht kürzer als 4 Zoll (10,16 cm) und nicht länger als 6 Zoll (15,24 cm) sein.

Wechselsysteme der Firmen Mech Tech, Wilson, Stenger und Norlite sind in allen Anschlagschaftdisziplinen nicht zugelassen. Sie gelten als Langwaffen (siehe [Schießen mit Kurzwaffenkalibern](#))

Die Disziplinen bieten keine Bedürfnisgrundlage für den Erwerb von Kurzwaffen. Eine Befürwortung ist ausschließlich über Kurzwaffendisziplinen im BDS-Standardprogramm möglich.

Schießen mit Kurzwaffenkalibern

Wechselsysteme wie die der Firma Norlite für Glock-Pistolen werden wie Langwaffen behandelt, auch wenn sie waffenrechtlich eine Kurzwaffe sind. Das Gleiche gilt für Pistolen mit Anschlagschaft über 6 Zoll Lauflänge. Sobald bei solchen Waffen die Lauflänge 6 Zoll überschreitet, dürfen **nicht mehr als 10 Schuss** geladen werden.

Da es noch kein dem internationalen PCC-Regelwerk (Pistol Caliber Carbine) entsprechendes deutsches Regelwerk gibt, finden **Matches mit Büchsen in Kurzwaffenkalibern** ("Rifle 1500J" mit 9mm Luger, .40 S&W und .45 ACP) und **Anschlagschäften mit Kurzwaffen** nach den derzeit in Deutschland gültigen **Rifle-Regeln** statt. Es gibt die Divisions Open und Standard, obwohl diese im internationalen PCC-Regelwerk nicht vorgesehen sind. Die Magazine von Büchsen sind gemäß geltendem deutschem Recht auf 10 Schuss zu blockieren, die Magazine der Kurzwaffen unterliegen keinen Beschränkungen.

Bestimmungen zum Sporthandbuch IPSC Flinte

(derzeit keine Bestimmungen)